



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1926-03-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 92 91

Mittwoch, den 24. März 1926

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Sclanthen

Spielleitung: Karl Neumann-Hoditz

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Elvira Erdmann
Dr. Neumeister	Willy Birgel
Marianne, seine Frau	Selene Leydokus
Karl Groß	Georg Köhler
Emil Groß, genannt Sternel, sein Sohn	Eugen Aberer
Emanuel Stiefel, Theaterdirektor	Ernst Langbein
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lauf
Anguste	Ewa Beller
Reißner, Schuldiener	Emo Arndt

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Spielwart: Emo Arndt

Nach dem 2. Akte größere Pause

Krent: Lydia Busch, Lena Blantenfeld, Johannes Heinz

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
jede Woche neues Heft